



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Ein Zyniker ist ein Mensch, der von jedem Ding den Preis und von keinem den Wert kennt.

Oscar Wilde

Projekt „Stadt - Raum - Kunst“

**Sinnlos - niemals!
Umstritten - warum nicht?**



Für knapp eine Woche hatte der Verein „Metamorphose - Kunst in Kamenz“ gemeinsam mit den Künstlern Katharina Forster, Rainer Düvell, Harald Hoppe und Michael Melerski zum Sinnieren, Forschen, Bauen und Gestalten eingeladen. Neben der Stadt Kamenz beförderten und unterstützen dieses Projekt u.a. die Ostsächsische Sparkasse Dresden, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Thomas Neumann Ingenieurgesellschaft mbH, der Verein „Bautzen rollt“, SEC Veranstaltungstechnik, der FEWA-Club e.V., das Frisör-Atelier Romy Bieger sowie die GB Buch GmbH & Co. KG. Wer ausschließlich Kunstwerke in materieller Form für die „Ewigkeit“ erwartet hatte, musste vielleicht enttäuscht gewesen sein. Vielmehr ging es darum, die Kunsthaftigkeit in den durch diese Künstlergruppe angeschobenen Aktionsprozessen zu sehen. Darüber hinaus sollte Kunst als Vehikel des Austausches gesehen werden, über Stadt, über deren Wahrnehmung, aber auch Veränderbarkeit. Und da gab es für jeden etwas, der bereit war sich darauf einzulassen und der sich nicht, weil seine Erwartungen nicht erfüllt wurden, mit einem „Was soll das?“ oder „Die (vermeintlichen) Steuergelder hätten besser eingesetzt werden können“ rigoros dagegen sperrte.



„Temporär“, also „eine gewisse Zeit dauernd“, „vorübergehend“ oder „zeitweise“ war der Leitgedanke dieses Kunstprojekts zur Kommunikation über das Werden der Stadt Kamenz, das Jetzt und die Zukunft - und dies in vielerlei Hinsicht. Selbst die Kritiker brachten sich - mit ihren z. T. sehr ablehnenden Ansichten - in die initiierten Dialoge ein, wenn auch vielleicht ungewollt. Denn in den Diskussionen „mussten“ sie sich auch die Argumente der Befürworter dieser Kunstaktion anhören.

Was bleibt von dem nur auf Zeit angelegten Projekt? Die Erinnerung z. B. an das im wahrsten Sinne des Wortes „Einsteigen“ für Kamenz auf dem Marktplatz, die von Harald Hoppe initiiert wurde, und bei dem für zehn Minuten freiwillig-erzwungenen Stillstehen und damit Sinnieren eine besondere Stimmung erreicht wurde. Oder die „Flamme für Kamenz“, welche sicher auch ein „Brennen für die Stadt“, ein für sie da sein assoziieren sollte.



Harald Hoppe ist auch das Vorhaben der „Temporären Kunsthalle“ zu verdanken. Hierbei waren Kamenzern aufgefordert worden, Drucke, echte Bilder, Malerei, Grafik, Druckgrafik, Holzschnitt, Fotografien von Bildern, Fotografien, Internetfunde, Ausdrucke, selbstgemalte Bilder, Poster u.a. „herzugeben“, um z. B. zu zeigen, was Kamenz so unter Kunst verstehen. Einzige Voraussetzung: Die Besitzer mussten es für Kunst halten. In der „Temporären Kunsthalle“ am Klostertor (ehemals Telefonladen) konnte man dann vom Freitag bis zum Sonntag, das „Sammelsurium“ betrachten. Ob ein in Aquatinta ausgeführtes Werk von Georg Baselitz, das von Egbert Kasper erstellte Bild „Liegegrund“ oder die Fotografien von Reinhard Kärbsch, um nur einiges zu nennen, zeigen einen Reichtum und eine Vielfalt von Kunstwerken, die die Kamenzern ihr Eigen nennen. Die Temporale Kunsthalle selbst ist letztmalig am Sonntag, dem 25.09.2016 ab 15 Uhr geöffnet, ab 17.00 Uhr erfolgt die Abhängung der Bilder.



Die „Einrahmung“ des Schwedenfeuers in der Mitte des Marktplatzes durch einen mit rot gestrichenen Kanten geschaffenen Kubus (Rainer Düvell) schuf einen besonderen Raum, dessen Faszination für jeden greifbar war. An diesem Abend wurde auch die Idee geboren, diesen Kubus an einen anderen Ort zu versetzen, was dann mit Tatkraft am Sonnabend geschah. Nun umgrenzt dieser Kubus die „einsame“ Sonnenblume auf dem vormaligen Gelände der Kleingartenanlage an der Lessingschule und erhöht auf ganz spezifische Weise die Wirkung dieser Blume.



Aber auch die ästhetische Präsentation von ausrangiertem Spielzeug und eigentlich weggeworfenen Plastikgegenständen durch Katharina Forster, zuvor von Schülerinnen und Schüler gesammelt, hatte ihren Reiz, stellte sie doch in farbenfroher Weise die Fragen nach der Materialität oder dem Zustand der Dinge nach Ende des praktischen Gebrauchs.



Michael Melerski, der vierte im Bunde, versuchte anhand von Fotografien und Dingen, die er von Kamenzern bekam, archäologisch Verlorengegangenes ins Heute zu bringen.

So war es eine alte Fotografie, die Frisieren im Freien zeigte, dem am Montag- und Donnerstagvormittag das Freiluftfrisieren, u.a. der amtierenden Blütenkönigin Julia Petzold, folgte. Verbunden war damit u.a. das Staunen, was es früher alles so gab, verbunden mit der Frage, ob das heute auch noch Sinn macht. Im gewissen Sinne wurde diese Frage auch beantwortet.

Ganz anders gelagert war der vergangene Freitag (16.09.). Hier gab die Jugend den Ton auf dem Schulplatz an und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Bei lauter, ja das muss sein, elektronischer Musik zeigten Skateboarder ihr Können. Andere wiederum versuchten sich in Graffiti-Kunst, welche in keinem Fall mit Schmierereien oder vermeintlichen Tags gleichsetzen ist, die Hauseigentümern mitunter das Leben schwer machen.



Insgesamt war es das Projekt „Stadt - Raum - Kunst“, dass auf das Mittun der Kamenzerninnen und Kamenzern abstellte, sie, ob als Ausgangspunkt und direkte Akteure, einbezog in künstlerische Schaffensprozesse im Kontext eine (klein)städtischen Landschaft.

Das mag gewöhnungsbedürftig sein, zeigte aber Facette eines erweiterten Kunstbegriffs auf, der sich absetzt vom herkömmlichen, wenn auch nach wie vor gültigen, Kunstverständnis, bei der Künstler oder die Künstlerin ein Kunstwerk dem Publikum offeriert, was sich dann dazu verhält.

Dem Metamorphose-Verein ist es mit dieser Kunstaktion gelungen, die Innenstadt von Kamenz in eine gewisse Aufregung zu versetzen sowie auf den unterschiedlichsten Ebenen Dialoge über Kamenz und seine Menschen anzustoßen. Das war es wert und ist, ob in dieser oder anderer Form, sicherlich wiederholenswert.

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Kamenz schreibt im Rahmen eines offenen Verfahrens (europaweite Ausschreibung) folgende Leistung aus:

Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20

Informationen zu dieser Ausschreibung befinden sich im Internet unter [http:// ted.europa.eu/](http://ted.europa.eu/) (Daten für Suchmaske: CPV-Code: 34144213 Veröffentlichungsdatum: 17-09-2016) und unter www.evergabe.de und www.vergabe24.de sowie im Ausschreibungsblatt: Ausgabe 38/2016 vom 21.09.2016 der Sächsischen Druck- und Verlags-haus AG, Tharander Straße 23 - 33, 01159 Dresden. Weitere Informationen können Bewerber unter der Tel.-Nr.: 0351 4203-1422 erhalten.

Neues aus den Kamenzern Schulen

Die Fahrradprüfung

Am 8. und 9. September 2016 haben wir, die Schüler der Klasse 4 der GS Am Gickelsberg, die Radfahrausbildung im Verkehrsgarten durchgeführt.

Mit eigenen Helmen und den verkehrssicheren Fahrrädern der Jugendverkehrsschule übten wir 2 Tage lang. Herr Schlicht und seine Helfer haben uns begleitet.

Sie gaben uns Tipps und erklärten uns, wie man sich im Straßenverkehr als Radfahrer richtig verhält.

Am Freitag fand dann die Abschlusskontrollfahrt statt. Alle Schüler unserer Klasse haben die Prüfung bestanden.

Wir bedanken uns bei Herrn Schlicht und seinem Team.

Klasse 4
GS Am Gickelsberg Kamenz

Kurz notiert

Der Bürgerservice informiert

Die turnusmäßige Samstagsöffnung des Bürgerservices (1. Samstag des Monats) erfolgt im Oktober am 08.10.2016 von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Ihr Bürgerserviceteam

E-Mail-Kommunikation mit der Stadt Kamenz

Der Austausch von Informationen über E-Mail ist heute selbstverständlich, geht schnell und ist kostengünstig. Leider birgt dieser Kommunikationsweg auch Risiken, z. B. durch Computerviren. Es kommen vermehrt Viren zum Einsatz, welche in Microsoft-Office-Dokumenten (z. B. Word- oder Excel-Dateien) enthalten sind. Da derzeit solche Viren im Anhang von herkömmlicher Antivirensoftware kaum erkennbar sind und der Schaden, den diese Viren anrichten können, für die Verwaltung erheblich sein kann, wird der E-Mail-Server der Stadtverwaltung Kamenz bis auf weiteres sämtliche E-Mails von externen Absendern zurückweisen, die einen Dateianhang im Microsoft Word- oder Excel-Format enthalten. Bitte übermitteln Sie E-Mail-Anhänge vorzugsweise im pdf-Format oder setzen Sie sich mit Ihrem Ansprechpartner in der Stadtverwaltung in Verbindung, wenn die Übermittlung eines Office-Dokumentes dennoch erforderlich sein sollte.

Rückblicke

Früh übt sich, wer ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau werden möchte

80 Kinder und Jugendliche beim 4. Hutbergpokal der Jugendfeuerwehren dabei



Am Sonnabend, dem 17. September war es wieder soweit. Zum 4. Hutbergpokal der Jugendfeuerwehren Kamenz und Schöntheichen trafen sich ca. 80 Kinder und Jugendliche auf dem Hutberg. Obwohl gemischte Mannschaften gebildet wurden, die an zehn Stationen ihre Fähigkeiten und Kräfte erprobten, stand weniger der Wettkampf im Vordergrund als vielmehr das Kennenlernen bzw. die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren. Allen Beteiligten hat dieser Vormittag viel Spaß gemacht. Und nicht nur deswegen sei allen Teilnehmern, Unterstützern und Organisatoren gedankt. Dieser Pokal zeigte auch wie wichtig die Jugendarbeit im Feuerwehrbereich ist, wird doch hier der Nachwuchs gewonnen und geschult, der später in der „richtigen“ Feuerwehr zum Wohle und zum Schutz der Bevölkerung von Kamenz und Schöntheichen unbedingt notwendig wird. Dies unterstreicht auch der Stadtwehrlleiter der Kamener Feuerwehren, Volker Lutterberg: „Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren von heute sind eine wesentlicher Bestandteil unserer Sicherheit von morgen.“ In diesem Sinne kann man schon jetzt auf den Jubiläumshutbergpokal im nächsten Jahr gespannt sein.

Veranstaltungen

Tag der offenen Tür im Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz

Am **24. September 2016** lädt das Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz zum Tag der offenen Tür mit vielen medizinischen Informationen, mit Vorträgen, Mitmachaktionen und Angeboten für die ganze Familie ein.

Medizinische Vorträge

Herr Dr. Matthias Eckert, Facharzt für Innere Medizin, klärt über endoskopische Verfahren bei der Untersuchung von Magen und Darm auf. Herr Alexander Wagner, der neue Chefarzt der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, spricht in seinem Vortrag über schonende Operationsverfahren bei Frauen mit Gebärmutterleiden. Herr Yousif Faddah, der neue Chefarzt der Abteilung Chirurgie, und die Oberärzte Herr Dr. Blasius Büttner und Herr Dr. Toralph Zirstein informieren über die chirurgische Versorgung von Darmkrebs, Erkrankungen der Gallenblase und der Gelenke. An einem Übungsmodell können Besucher zusehen, wie eine Darmspiegelung abläuft, sie können beim Herzultraschall mit Dipl.-Psych. Dr. Rüdiger Soukup, dem neuen Chefarzt Innere Medizin I, dabei sein und an einem Simulator eigenhändig minimalinvasives Operieren ausprobieren.

Mehr Sicherheit bei Notfällen

Um Laien mehr Sicherheit im Umgang mit Notfällen zu ermöglichen, wird Herr Dr. Tilo Driesnack einen Vortrag dazu halten und den Besuchern in Übungen praktische Tipps zur Reanimation geben. Der Malteser Hilfsdienst ist mit Informationen zur Ersten Hilfe und Rettungsfahrzeugen, die Sächsische Polizei mit Funkstreifenwagen und Infomobil vor Ort.



Führungen, Mitmachaktionen, Ausbildung
Zahlreiche Mitarbeiter des Malteser Krankenhauses helfen mit, den Tag zu gestalten. Sie bieten Führungen an (Kreißaal und Palliativstation), sie laden zum

Ausprobieren ein (Atemphysiotherapie, Meditation, Rückenschule, Pinselmassage), sie bieten Gesundheits- und Hygiene-Checks an (Vitalwertemessung, Händehygiene) und informieren gemeinsam mit Partnerschulen über die Ausbildungsangebote des Malteser Krankenhauses Kamenz. Für junge Eltern kann die Anleitung zur Nutzung von Tragetuch und Tragehilfen hilfreich sein.

Interessierte können auch die internistisch-onkologische Praxis von Dr. Michael Haack im benachbarten Ärztehaus und die Tagesklinik des Krankenhauses Arnsdorf im Untergeschoss besuchen.

Hüpfburg, Teddysprechstunde & Co.



Für Kinder hält das Malteser Krankenhaus jede Menge Bewegung, Spiel und Spaß bereit. Auf der Hüpfburg, bei verschiedenen Bewegungsparcours, beim Kinderschminken und Basteln werden sie jede Menge Freude haben. Beim Teddy- und Pupp doktor können sie erfahren, was ein Patient im Krankenhaus erlebt – von der Untersuchung über das Röntgen bis zur Versorgung mit Medikamenten. Wichtig dabei: Kinder sollten ihre eigenen Kuscheltiere, Puppen und Teddys mitbringen, um sie in dieser besonderen Sprechstunde vorstellen zu können. Für Musikbegeisterte ist der Auftritt der Kamener **Red Tower Bigband** am Nachmittag ein besonderer Höhepunkt.

Programm:

Eröffnung

10.00 Uhr

Vorträge

10.30 Uhr

Haupteingang Begrüßung

11.30 Uhr,

Foyer Leben retten, wiederbeleben - Vortrag und Übungen (Oberarzt Dr. med. Tilo Driesnack, Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin)

12.30 Uhr

Kapelle Ruhe für die Seele - Vortrag und Meditation (Vincenc Böhmer, Krankenhauseelsorger)

13.30 Uhr

Foyer Frauen schonend operieren - endoskopische Verfahren in der Gynäkologie (Chefarzt Alexander Wagner Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe)

14.30 Uhr

Foyer Vielfalt der Chirurgie: Arthroskopie der Gelenke, Erkrankungen der Gallenblase, Darmkrebs (Chefarzt Yousif Faddah, Oberarzt Dr. Blasius Büttner, Oberarzt Dr. Toralph Zirstein, Fachärzte für Chirurgie)

Führungen/Aktionen

10.30 Uhr Atemphysiotherapie (Physiotherapie, UG)

11.00 Uhr, 13.00 Uhr Herzultraschall live

(Treff im Foyer, Fahrstühle, EG)

11.00, 13.00, 15.00 Uhr

Erlebnis Geburt - Blick in die Kreißsäle (Treff im Foyer, Fahrstühle)

11.30, 13.30 Uhr

Tuch oder Tragehilfe - Anleitung für junge Eltern (Station Gynäkologie, im Anschluss an die Kreißsaalführungen)

11.30, 13.30, 15.30 Uhr

Pinselmassagen - Entspannen Sie sich (Aufenthaltsraum Geburtshilfe, 1. OG, im Anschluss an die Kreißsaalführungen)

11.30, 13.30 Uhr

Darmspiegelung am Modell (Treff im Foyer, Fahrstühle, EG)

11.30, 14.00 Uhr

Führung über die Palliativstation (Treff im Foyer, Fahrstühle, EG)

12.00, 12.30 Uhr

Ein Leben retten - Reanimationstechnik richtig anwenden (Wartebereich links des Foyers, EG)

14.00 Uhr Rückenschule (Physiotherapie, UG)



Mitmachen, zuschauen, ausprobieren

„Schlüsselloch-Chirurgie“ - Testen Sie Ihr Fingerspitzengefühl (rechts der Fahrstühle, EG)

Präventionsdiagnostik - Lassen Sie Ihre Vitalwerte messen (Foyer, EG)

Gesundheits-Check - Lungenaltermessung (Apothek am Forst, Foyer, EG)

Hygiene-Check mit UV-Licht - Ist sauber wirklich sauber? (Foyer, EG)

Erste Hilfe - Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf (Malteser Hilfsdienst Bautzen, Außengelände)

Informieren

Ausbildungsangebote - Wisst Ihr schon, was Ihr werden wollt? (Außengelände)

- Gesundheits- und Krankenpflege - Hebamme/Entbindungspfleger - Krankenpflegehilfe - BA-Studium - Freiwilliges Soziales Jahr - Bundesfreiwilligendienst - Praktika

Sozialdienst - Haben Sie schon eine Patientenverfügung? (Außengelände)

Ehrenamt - Möchten Sie Patienten besuchen und begleiten? (Außengelände)

Malteser Altenhilfe - In guten Händen beim Ambulanten Pflegedienst Räckelwitz und im Malteserstift St. Monika (Außengelände)

Malteser Hausnotruf (Außengelände)

Sanitätshaus Adermann (Foyer, EG)

Klosterladen - Kloster Marienstern präsentiert seine Produkte (Außengelände)

Praxis für Lungenheilkunde und Innere Medizin (Ärztehaus)

Tagesklinik des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf (UG)

„Mit Blaulicht unterwegs“ Malteser Katastrophenschutz (Außengelände) Malteser Rettungsdienst (Außengelände) Polizei - Interaktiver Funkstreifenwagen + Beratungsmobil (Außengelände)

Kinderprogramm

Puppen- und Teddyklinik - Bringt Eure kranken Puppen und Kuscheltiere mit! (Außengelände) Hüpfburg, Glücksrad, Kinderschminken, Sportstrecke für Kinder, Basteln (Außengelände) Klänge des Anfangs

- Erinnert Euch an die Zeit in Mamas Bauch (Aufenthaltsraum Geburtshilfe, 1. OG) Bewegungsparcours (Physiotherapie, UG)

Musik

Red Tower Big Band 13.30, 14.30 Uhr im Zelt

Eintritt und Parken frei!

Kabarett: „Glaube, Liebe, Selbstanzeige“



Das nächste Kabarett der neuen Spielzeit findet am **08.10.2016 um 20.00 Uhr** im Stadttheater Kamenz statt. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Das hoffen wir jedenfalls. Wenn sie aber doch schon von uns gegangen ist, dann bleibt nur der Ausweg, selbst aktiv zu werden, um Glaube und Liebe wiederzubeleben. Jeder Steuersünder, der nach dem Motto lebt: „Spare in der Schweiz, so hast du in der Not“, und der dank einer Selbstanzeige mit einem halbherzigen „Du, du!“ davonkommt, darf doch glauben, dass der Staat ihn liebt. Und der Staat glaubt an Gegenliebe und hofft auf weitere Selbstanzeigen. Sie ersparen ihm viel Arbeit und das hässliche Image der Knöllchenverteilenden Politessen. Und jeder Schreibtischtäter, der von seinem Computer aus ferngelenkte Drohnen abfeuert, darf glauben, ein Werk der Liebe zu vollbringen, denn sein Werkzeug wurde, wenn schon nicht vom lieben Gott persönlich, so doch von den selbst ernannten Göttern im Amt abgesegnet. Die Pfeffermühle hat weder an Liebe noch an Glaube gespart, weitere Beispiele des Do-it-Yourself-Report aufzuspüren und sie dem Publikum anzuzeigen. Sollten diese Beispiele Schule machen, dann bleibt wenigstens die Hoffnung auf eine Selbstanzeige von Glaube und Liebe. Karten sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5 sowie an der Abendkasse.

Italienische Oper zum Spielzeitstart „Der Liebestrank“

Die Unterhaltungskonzertreihe der Neuen Lausitzer Philharmonie im Stadttheater Kamenz wird am **16.10.2016 um 16.00 Uhr** mit einem Meisterwerk der italienischen Oper eröffnet.

Die komische Oper von Gaetano Donizetti wird von der Neuen Lausitzer Philharmonie und dem Musiktheaterensemble des Gerhart-Hauptmann-Theaters konzertant, also ohne Bühnenbild und Kostüme, aufgeführt.



Bei dieser Art der Aufführungen kommt die Musik in besonderem Maße zur Geltung. In diesem Fall sogar in italienischer Originalsprache. Es dirigiert der stellvertretende Generalmusikdirektor Ulrich Kern. „L'elisir d'amore - Der Liebestrank“ ist eine romantische Komödie mit „Belcanto“-Klängen. Bis heute gehört Gaetano Donizetti mit seinen Belcanto-Opern aus dem 19. Jahrhundert zu den ganz Großen des Musiktheaterbetriebs. Worum geht's: Der junge Nemorino liebt Adina, die gesellschaftlich über ihm steht, und er wird versuchen, sie für sich zu gewinnen. Nemorino ist simpel gestrickt. Aber er ist weder einfältig noch ein Dorftrötel, sondern ehrlich in seinen Überzeugungen und naiv im Ansatz des Herzens. Sein Nebenbuhler Belcore ist kraft seiner militärischen Uniform ein Galan und Schwerenöter. Und dann gibt es da noch Dulcamara, einen Quacksalber und Schwätzer, Hersteller und Besitzer des geheimnisumwobenen Liebestranks. Karten gibt es in der Kamenz-Information, Schulplatz 5.

Theater: „Die Sternstunde des Josef Bieder“



Ein Gastspiel des Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen ist am **21.10.2016 19.30 Uhr** im Stadttheater Kamenz zu sehen. Stellen Sie sich vor, Sie sitzen im Theater. Es betritt jemand

die Bühne, entdeckt Sie und erklärt Ihnen, dass Sie hier falsch seien. Die Vorstellung fällt aus, und derjenige räumt die übriggebliebenen Requisiten zusammen, um danach Feierabend zu machen. Josef Bieder, der anonyme, aber unentbehrlich Mann hinter den Kulissen, schiebt seinen Requisitenwagen über die Bühne und plaudert. Er wäre ja eigentlich lieber Opernsänger geworden, doch warum es anders kam, wird er garantiert verraten. Rainer Groß als Theaterrequisiteur gibt sein Bestes, um das sich „irrtümlich“ im Raum befindliche Publikum in die Höhen und Tiefen der Theaterwelt einzuweihen. Karten sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5.

Zschornau-Schiedel

Unser nächstes Verkehrssicherheits-Seminar

(Verkehrsteilnehmerschulung) findet am **29.09.2016 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Zschornau statt. Dazu sind alle Verkehrsteilnehmer, gern auch aus anderen Ortsteilen und der Stadt Kamenz recht herzlich eingeladen.

D. Trepte, Ortsvorsteher

Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 24.09. bis 30.09.2016 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Frau Maria Klinner	am 24.09.2016	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Klapper	am 25.09.2016	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Jehnichen	am 26.09.2016	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl Noack	am 28.09.2016	zum 85. Geburtstag
Frau Regina Anft	am 28.09.2016	zum 75. Geburtstag
Frau Siglinda Polak	am 30.09.2016	zum 90. Geburtstag
Herrn Rudolf Koch	am 30.09.2016	zum 80. Geburtstag
Herrn Egon Sämann	am 30.09.2016	zum 75. Geburtstag
Frau Anita Welz	am 30.09.2016	zum 75. Geburtstag

in Jesau

Herrn Wolfgang Timm	am 26.09.2016	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Werner	am 28.09.2016	zum 80. Geburtstag

in Thonberg

Frau Ursula Zilias	am 28.09.2016	zum 75. Geburtstag
--------------------	---------------	--------------------

in Wiesa

Frau Sigrüd Lindner	am 25.09.2016	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Tenne	am 27.09.2016	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Müßig	am 28.09.2016	zum 80. Geburtstag
Herrn Martin Nitschke	am 30.09.2016	zum 85. Geburtstag